

liegt darin, dass der Zweck des Zuschlags, nämlich die Finanzierung der Strassen und Nationalstrassen mit der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft keinen Zusammenhang aufweist. Dies trifft nun auch auf die gewerbsmässigen Touristentransporte auf Gewässern zu. Aus Gründen der Rechtsgleichheit drängt sich deshalb eine Erweiterung dieser Ausnahmeregelung in obenerwähntem Sinn auf.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates  
Rapport écrit du Conseil fédéral*

Begehren um Befreiung vom Zollzuschlag auf Treibstoffen wurden seit dessen Einführung immer wieder gestellt. So konnte in den letzten Jahren unter anderem ähnlichen Anträgen zugunsten der Fliegerei, der Bergbahn- und Skiliftbetriebe usw. nicht entsprochen werden (vgl. Helikoptereinsätze – Einfache Anfrage Dirren Nr. 79.719 sowie Interpellation Schnyder-Bern Nr. 82.314; Pistenfahrzeuge – Einfache Anfrage de Chastonay Nr. 80.609).

Die in Artikel 3 des Bundesbeschlusses vom 17. März 1982 über die Finanzierung der Nationalstrassen (SR 632.122.71) vorgesehene Ausnahmeregelung zugunsten der Land- und Forstwirtschaft sowie der Berufsfischerei stützt sich auf wirtschaftliche Überlegungen und ist nicht in der Tatsache begründet, dass diese Gruppen beim Verbrauch der Treibstoffe die Strassen nicht oder kaum benützen. Parlament und Bundesrat haben stets zum Ausdruck gebracht, dass für Fahrzeuge, welche die Strassen nicht benützen, kein Anspruch auf Befreiung vom Zollzuschlag besteht (siehe unter anderem die Botschaften des Bundesrates an die Bundesversammlung vom 19. Juli 1960 bzw. 5. Juni 1961 über die Erhebung eines Zollzuschlages auf Treibstoffen zur Finanzierung der Nationalstrassen, BBl 1960 II 571 bzw. BBl 1961 I 1397).

Eine Änderung der geltenden Bestimmungen würde überdies Anschlussbegehren auslösen, denen ebenfalls entsprochen werden müsste. Weitere Ausnahmeregelungen verursachen aber der Bundesverwaltung einen wesentlichen administrativen Aufwand, der ohne zusätzliches Personal nicht bewältigt werden könnte. Angesichts der Sparmassnahmen des Bundes lassen sich neue Zollbegünstigungen nicht rechtfertigen.

Ausserdem wird im nächsten Jahr das Parlament sich ohnehin mit einem neuen Strassenfinanzierungsbeschluss zu befassen haben, da aufgrund der Neuregelung bei den Treibstoffzöllen der Bundesbeschluss vom 17. März 1972 über die Finanzierung der Nationalstrassen abzulösen ist. Bei den Revisionsarbeiten zu diesem Bundesbeschluss wurde aus den dargelegten Gründen darauf verzichtet, Änderungen an der bestehenden Ausnahmeregelung vorzusehen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates  
Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, das Postulat abzulehnen.

*Abgelehnt – Rejeté*

83.589

**Postulat Schnider-Luzern  
Tourismusförderung – Aide au tourisme**

*Wortlaut des Postulats vom 5. Oktober 1983*

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob nicht

- die Leistungen des Bundes an die Schweizerische Verkehrszentrale massgeblich zu erhöhen und
- Massnahmen zu treffen sind, mit denen die regionalen und kantonalen Verkehrsverbände direkter und besser unterstützt werden können.

*Texte du postulat du 5 octobre 1983*

Le Conseil fédéral est invité à juger de l'opportunité

- D'une augmentation sensible des subventions fédérales à l'Office national suisse du tourisme;
- De mesures destinées à apporter aux associations de tourisme régionales et cantonales une aide plus directe et plus efficace.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Ammann-Bern, Aregger, (Bacciarini), (Biderbost), Bircher, Blunschy, Butty, de Chastonay, Columberg, Darbellay, Dirren, Dupont, (Dürr), Eggenberg-Thun, Fischer-Sursee, Frei-Romanshorn, Früh, (Gerwig), Hari, Iten, Jung, (Kaufmann), Keller, Kühne, Landolt, Loretan, (Meier Kaspar), (Merz), (Müller-Luzern), Müller-Scharnachtal, Nef, Neukomm, Nussbaumer, Oehen, Oehler, Ogi, (Pedrazzini), Petitpierre, (Räz), Röthlin, Rubi, Schärli, (Scherer), Schmid, Schnyder-Bern, Segmüller, (Spiess), Steinegger, Stucky, (Tochon), Vetsch, Villiger, Ziegler-Solothurn (53)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Der Tourismus ist für die Schweiz ein entscheidender Wirtschaftsfaktor. So ist er für die Beschäftigungslage, den Zahlungsbilanzausgleich und für unseren allgemeinen Wohlstand von grosser Bedeutung. In den wirtschaftlich schwächeren Berggebieten kommt dem Tourismus gar überragende Bedeutung zu. So können in den vom Tourismus abhängigen Gebieten bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden. Die unerwünschte und mit vielen Nachteilen behaftete Abwanderung aus den Berggebieten kann gestoppt werden. Weiter werden den ansässigen Landwirten, meist Bergbauern, neue dringend benötigte Nebenverdienste eröffnet.

Wenn die Bedeutung des Tourismus für die Schweiz auch unbestritten ist, wird doch relativ wenig dafür getan, um die Stellung der Schweiz als Ferienland zu erhalten und zu stärken. Hauptsächlich in der Werbung fehlen die nötigen Mittel. Die Auswirkungen davon spüren die Berggebiete und die vom Tourismus abhängigen Orte, so vor allem das Hotel- und Gastgewerbe am stärksten. Gerade das Hotel- und Gastgewerbe wird am härtesten von einem abnehmenden Tourismus getroffen.

Auch wenn im Rahmen des Massnahmenpaketes die Leistungen des Bundes an die Schweizerische Verkehrszentrale erhöht wurden, genügt das noch nicht. Weiter ist es wichtig zu prüfen, ob nicht die regionalen und kantonalen Verkehrsverbände in ihren Bemühungen im Tourismusbereich besser und vor allem direkter unterstützt werden sollen. Über die Verkehrsverbände ist es möglich, Massnahmen zugunsten des Tourismus schnell und direkt zu treffen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates  
Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Überwiesen – Transmis*

83.594

**Postulat Kohler Raoul  
Neue Haupttransversalen (NHT). Alternativen  
Solution de rechange aux  
Nouvelles transversales ferroviaires (NTF)**

*Wortlaut des Postulates vom 5. Oktober 1983*

Der Bundesrat wird ersucht, den SBB den Auftrag zu geben, zu prüfen, ob sich die Infrastruktur der bestehenden Hauptlinien ihres Netzes so verbessern liesse, dass durch die Anschaffung von modernem Material fast überall Geschwin-

digkeiten von rund 160 Stundenkilometern erreicht werden könnten.

Die Untersuchung sollte genaue Angaben liefern über

- die Realisierbarkeit des Unternehmens,
- dessen Gesamtkosten und
- die Qualitätssteigerung, die mit einem Betrag zu erreichen wäre, der den Kosten der ersten NHT-Baustappe, d. h. 4,7 Milliarden Franken, entspräche.

*Texte du postulat du 5 octobre 1983*

Le Conseil fédéral est invité à charger les CFF d'étudier la possibilité d'améliorer l'infrastructure actuelle des lignes principales de leur réseau de telle sorte qu'avec l'acquisition d'un matériel moderne il soit presque partout possible d'atteindre des vitesses de 160 kilomètres par heure environ.

Cette étude devrait fournir des indications précises sur

- la «faisabilité» de cette opération,
- le coût total d'une telle entreprise et
- l'ampleur de la revalorisation qu'il serait possible de réaliser avec un montant comparable à celui du coût de la première étape des NTF, soit 4,7 milliards de francs.

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Depuis quelque temps, les CFF, dans le but de ramener aux chemins de fer le trafic routier actuel et à venir, envisagent de construire, d'ici l'an 2000, de Nouvelles Transversales ferroviaires, c'est-à-dire des lignes de chemin de fer à hautes performances. Les tronçons envisagés Genève–Lausanne–Berne–Olten–Zurich–St-Gall et Olten–Bâle, avec 200 kilomètres sur 370 sur un tracé nouveau et plus de 80 kilomètres en tunnels, devraient permettre des vitesses de 200 kilomètres par heure sur les tronçons nouveaux (plus tard 250 km/h) et de 160 kilomètres par heure sur les tronçons aménagés. Le coût de l'opération s'élèverait à 4,7 milliards de francs pour les installations et le matériel.

Etant donné que les NTF favoriseront une concentration des transports ferroviaires sur l'axe du Plateau, au détriment des autres lignes principales du réseau des CFF, et qu'elles procureront aux centres situés sur leur axe des gains d'accessibilité plus grands, isolant de ce fait encore davantage les régions périphériques des régions fortement urbanisées, il importe qu'avant que des décisions de principe ne soient prises au sujet des NTF d'examiner d'autres solutions qui pourraient améliorer l'attrait des transports par chemin de fer.

L'une de ces solutions viserait à mieux relier et à rendre plus accessibles, en plus des grands centres, toutes les villes de moyenne importance et les centres régionaux du pays. La revalorisation de l'infrastructure actuelle de toutes les lignes principales des CFF, assortie d'un matériel roulant moderne généralisé, permettrait d'y parvenir. Ainsi, les CFF seraient-ils mieux en mesure d'accomplir leur tâche première qui consiste à favoriser la prospérité générale du pays et à égaliser les chances des divers groupes de population et des différentes régions du pays.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

*Überwiesen – Transmis*

83.903

**Postulat Christinat**

**Dokumentation des Bundes.**

**Abgabe an kantonale Parlamentarier**

**Documentation fédérale. Gratuité pour les députés cantonaux**

*Wortlaut des Postulates vom 6. Oktober 1983*

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob die Dokumentation des Bundes Mitgliedern kantonaler Parlamente auf Gesuch hin unentgeltlich abgegeben werden kann.

*Texte du postulat du 6 octobre 1983*

Le Conseil fédéral est invité à envisager l'octroi gratuit de toute la documentation fédérale aux membres des parlements cantonaux qui en font la demande.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Aubry, (Bacciarini), Bircher, Blunschy, Bonnard, Borel, Brélaz, Butty, Carobbio, Couchepin, Coutau, (Crevoisier), Dafflon, Delamuraz, Deneys, (Duboule), (Forel), Gautier, Gloor, Herczog, Hubacher, (Huggenberger), Jaggi, Jeanneret, Leuenberger, Longget, (Magnin), Mascarin, Massy, Mauch, Neukomm, Robbiani, Ruffy, Soldini, Thévoz, Uchtenhagen, Vannay, (Wilhelm), Zbinden, (Ziegler-Genève) (40)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Lors de l'heure des questions, le 3 octobre dernier, on m'a répondu négativement à cette même requête sans que les arguments avancés m'aient convaincue.

En effet, le problème n'a été examiné que sous le seul aspect financier sans tenir compte de ses répercussions sur le travail parlementaire.

Il est exact que les conseillers nationaux ont tout loisir de demander de la documentation pour la transmettre ensuite à des collègues cantonaux qui en auraient besoin. Mais ce n'est qu'un tour de passe-passe qui complique les choses et ne diminue en rien le coût de l'opération.

Rappelons que les exemples de retards apportés par des cantons à appliquer les lois fédérales sont nombreux, le dernier en date étant celui de la modification des dispositions transitoires du code pénal suisse.

Il semblerait donc normal d'aider les députés cantonaux qui auraient besoin de la documentation fédérale pour présenter un projet de loi ou toute autre intervention dans le but d'harmoniser les lois cantonales à la législation fédérale. Au lieu de cela, on leur présente une facture qui, dans certains cas, peut être assez élevée. Naturellement, la gratuité que je propose serait réservée uniquement à des personnes qui auraient un mandat politique cantonal, ce qui limiterait le nombre des bénéficiaires, et par voie de conséquence, les frais.

C'est pourquoi je prie le Conseil fédéral de donner une suite favorable à mon postulat.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

*Überwiesen – Transmis*

## **Postulat Kohler Raoul Neue Haupttransversalen (NHT). Alternativen**

## **Postulat Kohler Raoul Solution de rechange aux Nouvelles transversales ferroviaires (NTF)**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1983
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	12
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	83.594
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.12.1983 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1850-1851
Page	
Pagina	
Ref. No	20 012 084

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.